

1) TOP Einwohnerfragen

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 4-074/20 Bebauungsplan "Weiherbrünnele" / Neudingen - Zustimmung Abwägungsvorschläge, Billigung Planentwurf und Offenlegungsbeschluss

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage 4-074/20 ein.

Herr Prof. Dr. Koch, Planung + Umwelt, Planungsbüro Stuttgart, stellt dem Gremium die Präsentation „Bebauungsplan „Weiherbrünnele“ Neudingen“ vor. Diese ist der Niederschrift beigefügt.

Stadtrat Widmann: Er danke für den Vortrag. Ein Neubaugebiet zu planen und fertigzustellen dauere seine Zeit. Nun sei das Ziel fast erreicht. Er bitte den Gemeinderat um Zustimmung und hoffe, dass der Baubeginn im 1. oder 2. Quartal 2021 erfolgen könne.

Stadtrat Rainer Hall: Er finde es problematisch, dass in der Nähe des Neubaugebiets eine Fahriloanlage betrieben werde und hoffe, dass es hier einen Lösungsweg gebe. Wegen der Geruchsbelästigung wäre es besser, wenn diese beispielsweise an einen anderen Standort verlegt werde.

Des Weiteren schlage er vor, für Hundebesitzer Tütenspender und dazugehörige Mülleimer aufzustellen. Die Kosten dafür könne man auf die Hundesteuer umlegen.

Er bitte um Prüfung, ob es seine Richtigkeit habe, dass Flurstück Nr. 1667/1 in den Feldweg ruge, wie er im Geoinformationssystem (GIS) festgestellt habe. Das könne gegebenenfalls zu eigentumsrechtlichen Fragen des Käufers an einem Stück Feldweg führen.

Fraktionssprecher Blaurock merkt an, dass der Landschaftsverbrauch durch die Erschließung des Baugebietes ansteige. Es sei besser, in Zukunft die Ortskernförderung zu forcieren. Er bitte darum, die Abstimmung des Beschlussvorschlags Nr. 3 von den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 zu trennen.

Stadtrat Wild fragt nach, wie der Standpunkt zu Schottergärten sei. Diese seien in Baden-Württemberg gesetzlich verboten. Daher bitte er um eine entsprechende Formulierung im Bebauungsplan.

Herr Prof. Dr. Koch: Da Schottergärten rechtlich nicht mehr zulässig seien, müsse das Verbot nicht ausdrücklich im Bebauungsplan erwähnt werden. Die Verwendung von Schotter in geringen Mengen sei hingegen als Spritzschutz erlaubt.

Fraktionssprecher Greiner: Es könne sein, dass gegen die Fahrsiloplanlage geklagt werde und dass dadurch der Bebauungsplan angreifbar werde. Es stelle sich die Frage, ob das möglich sei.

Herr Prof. Dr. Koch: Von der Firma Accon sei diesbezüglich ein Geruchsgutachten erstellt worden. Die Beeinträchtigungen lägen demzufolge im Bereich der Zulässigkeit und die Grenzwerte würden nicht überschritten. Jedoch gebe es im Randbereich des Fahrsilos keine Geruchsfreiheit, wie jedem von vornherein bekannt sei.

Oberbürgermeister Pauly: Im deutschen Rechtsstaat seien Klagen jederzeit zulässig.

Ortsvorsteher Münzer, Neudingen: Er bedanke sich bei der Verwaltung, wo er immer kompetente, engagierte Ansprechpartner gehabt habe. Er bedanke sich auch beim Gemeinderat für die Zustimmung zur Erstellung eines Neubaugebiets und für die Bereitstellung der Haushaltsmittel.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen / Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.

(25 Ja, 0 Nein, 7 Nein)

2. Der Planentwurf wird gebilligt.

(25 Ja, 0 Nein, 7 Nein)

3. Der Durchführung der förmlichen Auslegung (Offenlage) gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch wird zugestimmt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

3) TOP 4-071/20 Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Vergabe Objektplanung Freianlagen und Ingenieurbauwerk (Schwimmbecken)

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-071/20 ein.

Beschluss:

1. Das Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach, wird mit den Planungsleistungen Objektplanung Freianlagen und Ingenieurbauwerk (Schwimmbecken) auf Grundlage der im Rahmen des VGV-Verfahrens abgegebenen Honorarangebote beauftragt.
2. Der Gemeinderat wird informiert, sobald eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung nach DIN 276 für die Sanierung des Parkschwimmbads vorliegen.
3. Der Gemeinderat wird über die aus der Kostenberechnung resultierende Honorarsumme für die Objektplanung Freianlagen und Ingenieurbauwerk informiert.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

4) TOP 4-072/20 Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Vergabe Fachplanungsleistung Technische Ausrüstung (Lufttechnische Anlagen, Badewassertechnik und Gebäudeautomation)

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-072/20 ein.

Amtsleiter Unkel (auf Nachfrage von Stadtrat Wild): Für das Büro L & P Beratende Ingenieure GmbH in Haar bei München seien hervorragende Referenzen eingegangen. Im Bietergespräch sei deutlich geworden, dass das Unternehmen den Auftrag gut bewältigen könne.

(Auf Nachfrage von Stadträtin Weishaar): Er könne zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine Angaben zum Baubeginn machen, da zuerst mit den Planungen begonnen werde.

Beschluss:

1. L & P Beratende Ingenieure GmbH, Haar, wird mit der Technischen Ausrüstung (Lufttechnische Anlagen, Badewassertechnik und Gebäudeautomation) auf Grundlage des im Rahmen des VGV-Verfahrens abgegebenen Honorarangebots beauftragt.
2. Der Gemeinderat wird informiert, sobald eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung nach DIN 276 für die Sanierung des Parkschwimmbads vorliegen.

3. Der Gemeinderat wird über die aus der Kostenberechnung resultierende Honorarsumme für die Fachplanung Technische Ausrüstung informiert.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

5) TOP 4-073/20 Realschule / Neubau - Vergabe Freianlagenplanung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-073/20 ein.

Amtsleiter Unkel: Für das Büro hofmann_röttgen Landschaftsarchitekten BDLA, Limburgerhof, aus München seien hervorragende Referenzen eingegangen. Im Bietergespräch sei deutlich geworden, dass das Unternehmen den Auftrag gut bewältigen könne.

(Auf Nachfrage von Stadträtin Weishaar): Nach der heutigen Vergabe erfolge zunächst die Planung. Der Baubeginn stehe noch nicht fest.

Beschluss:

1. Das Büro hofmann_röttgen Landschaftsarchitekten BDLA, Limburgerhof, wird mit der Fachplanungsleistung Freianlagen für den Neubau der Realschule mit Dreifeld-Sporthalle im Konversionsgebiet beauftragt.
2. Der Gemeinderat wird informiert, sobald eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung nach DIN 276 für den Neubau der Realschule vorliegen.
3. Der Gemeinderat wird über die aus der Kostenberechnung resultierende Honorarsumme für die Fachplanung Freianlagen informiert.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

6) TOP 7-045/20 Haushalt 2021 - Beschlussfassung und Verabschiedung/ Haushaltsreden

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 7-045/20/1.

6.1) TOP 7-045/20/1 Haushalt 2021 - Beschlussfassung und Verabschiedung/ Haushaltsreden

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 7-045/20/1 ein.

Im Anschluss hält Oberbürgermeister Pauly seine Haushaltsrede für das Jahr 2021. Danach nehmen die Sprecher der einzelnen Fraktionen Marcus Greiner (CDU), Rainer Hall (FDP/FW), Michael Blaurock (Grüne), Marcus Millbradt (GUB), Gottfried Vetter (SPD) ausführlich Stellung zum Haushaltsplan 2021 und zur mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2025. Die Haushaltsreden sind der Niederschrift beigefügt.

Oberbürgermeister Pauly: Er danke allen Fraktionssprechern für ihre Ausführungen in den Haushaltreden. Die Haushaltsberatungen hätten trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie zu einem guten Ergebnis geführt.

Beschluss:

Der Haushaltssatzung 2021 wird unter Zugrundelegung des Haushaltsplans, der diesbezüglichen Änderungslisten, des Stellenplans und der mittelfristigen Finanzplanung 2021 bis 2025 zugestimmt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

7) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Aktuelle Lage Corona-Pandemie:

Oberbürgermeister Pauly macht Ausführungen zur aktuellen Lage zu der Corona-Virus-Pandemie in Donaueschingen und im Landkreis. Die Fallzahlen seien auf hohem Niveau stagnierend. Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie weiter einzudämmen, gelte aufgrund einer Allgemeinverfügung seit Freitag, 4. Dezember 2020, eine allgemeine Maskenpflicht im gesamten Innenstadtbereich. Das sei ein der Situation angemessener Kompromiss. Die Maßnahme sei erforderlich, um die Krankenhäuser nicht an ihre Kapazitätsgrenzen zu bringen.

Stadträtin Bronner fragt nach, ob die Maskenpflicht auch für Fahrradfahrer gelte.

Amtsleiter Dereck: Die Zuständigkeit diesbezüglich liege beim Landratsamt. Er werde das prüfen und ihr die Antwort zukommen lassen.

Stadtrat Reinholz: Er danke für die einheitliche Regelung im Innenstadtbereich. Er fragt nach, ob die derzeitige täglichen Demonstration ab 15 Uhr auf dem Rathausplatz angemeldet und genehmigungsfähig sei.

Oberbürgermeister Pauly: Die Demonstration sei unter Auflagen wie Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln genehmigt. Diese sei inzwischen vom Rathausplatz auf den Hengstlerplatz verlegt worden.

Stadträtin Riedmaier: Sie finde die Maskenpflicht im Innenstadtbereich gut, aber sie verstehe nicht, warum die Maskenpflicht in Villingen nur in bestimmten Straßen der Innenstadt gelte.

Oberbürgermeister Pauly: Nach Aussagen des Oberbürgermeisters von Villingen-Schwenningen, Jürgen Roth, solle die Maskenpflicht im abgrenzbaren Innenstadtbereich der beiden Stadttore gelten.

Stadtrat Kuttruff: Er bitte bei künftigen Allgemeinverfügungen um eine einheitliche Regelung unter den Kommunen. Er habe Mitarbeiter aus verschiedenen Kommunen, bei denen jeweils andere Regelungen gelten. Das erschwere die Akzeptanz und Solidarität. Zudem sei damit zu rechnen, dass die Donaueschinger ihre Einkäufe in andere Innenstädte verlagern würden, wo keine vergleichbare Maskenpflicht gelte. Die Maskenpflicht im gesamten Innenstadtbereich sei nach seinen Ausführungen nicht immer erforderlich und eher belastend.

Oberbürgermeister Pauly: Das Ziel seien einheitliche Regelungen. Bei 20 Kommunen im Schwarzwald-Baar-Kreis sei das kaum möglich. Landrat Sven Hinterseh, bei dem die Zuständigkeit für die Corona-Allgemeinverfügung zur Eindämmung und Bekämpfung der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus liege, habe sich im Vorfeld der neuen Regelungen mit den einzelnen Kommunen abgestimmt. Dafür sei er sehr dankbar.

Stadtrat Dr. Wagner: Er fühle sich sehr gut vertreten und sei auch aus beruflichen Gründen dankbar für das beherrzte Handeln des Landratsamtes. Das Sozialministerium habe sich diesbezüglich zu lange Zeit gelassen. Als gewählte Vertreter hätten Gemeinderäte eine Vorbildfunktion. Dabei sei es wichtig, das große Ganze im Auge zu behalten und nicht einzelne Punkte zu kritisieren.

Oberbürgermeister Pauly: Es sei angebracht, dass jeder sich so verhalte, dass das Virus sich nicht weiter ausbreite und die Infektionszahlen wieder sanken.

In diesem Sinne sei es leider auch nicht möglich gewesen, für ein gemeinsames Ausklingen wenigstens Kaltgetränke im Anschluss an die Sitzung anzubieten. Das bedauere er sehr, sei aber aufgrund der Abstandsregeln nicht durchführbar.

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die bereitgestellten Geschenketüten auf den Tischen der Gemeinderäte und Amtsleiter, bedankt sich mit guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit für das gute Miteinander im Sitzungsjahr 2020 und freut sich auf das nächste Jahr.

8) TOP Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Es liegen keine Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat vor.

Niederschrift

Datum: 17.03.2022

z. w. V.
z. K.

Der Vorsitzende

Schriftführer